

Im Kindergarten zur Gruppenprophylaxe, im Vorschulalter oder bei der Individualprophylaxe in der Zahnarztpraxis werden die Zähne angefärbt, um damit den Erfolg der Mundhygiene zu visualisieren. Diese Maßnahme dient in erster Linie der Motivation der Patienten sowie der Erfolgskontrolle. Im Praxisalltag kann das Anfärben der Zähne zusätzlich beim Aufnehmen, Auswerten und Besprechen des Plaque-Index hilfreich sein. Der nachfolgende Beitrag geht auf verschiedene Revelatoren ein und zeigt sowohl Altbewährtes als auch News sowie Trends.

Sabrina Dogan  
[Infos zur Autorin]



## Plaquerevelatoren in der häuslichen und professionellen Prophylaxe

Sabrina Dogan

Bezüglich der Darstellung dentaler Plaque in adressatengerechter Kommunikation, umschrieben mit dem „Sichtbarmachen von Zahnauflagerungen“ (Abb. 1), kann auf verschiedene Präparate oder Tools zurückgegriffen werden. Plaquerevelatoren unterscheiden sich grundlegend bezüglich ihres empfohlenen Einsatzgebiets: professionell in der Zahnarztpraxis oder im häuslichen Wohnumfeld bzw. außerhalb der Praxis. Ebenso gibt es Unterschiede in der Darreichungsform, Art der Anwendung und Wirkungsweise. Nicht alle Revelatoren aus der Zahnarztpraxis können auch von den Patienten zu Hause eingesetzt werden. Tabelle 1 gibt einen Überblick über mögliche Darreichungs-

formen, Präparate und die dazugehörigen Einsatzgebiete.

Auch bezüglich der Wirkungsweise gibt es Unterschiede. Einige Plaquerevelatoren arbeiten mit fluoreszierenden Pigmenten (Fluorescein). Das bedeutet, nach der Applikation dieser Präparate wird zusätzlich eine Lichtquelle (UV-Licht) zum „Sichtbarmachen der Zahnbeläge“ nötig. Gelb oder grün leuchtende Stellen sind als mit dentaler Plaque behafteter Bereich identifizierbar. Andere werden durch direkt sichtbare Farbstoffe wie Erythrosin (E 127), Phloxin B plus Patentblau bzw. Brillantblau (E 133) visualisiert, die beispielsweise die dentale Plaque unmittelbar nach der Anwendung in den

Farben Rot, Rosa, Pink, Lila, Blau oder Grün darstellen.

Plaquerevelatoren professionell und zielführend einsetzen

Für die professionelle Anwendung in der Zahnarztpraxis haben sich hauptsächlich Plaquefärbemedien in Form einer Lösung (Flüssigkeit, Liquid, Fluid) zum Eintuschieren bewährt. Die wohl bekannteste ist Mira-2-Ton® (miradent). Diese wird vorrangig entweder durch einen mit Lösung getränkten Q-tip oder mit einem Watte-/Schaumstoffpellet (Abb. 2) und der zahnärztlichen Pinzette auf die Zähne appliziert. Nach einer kurzen Einwirkzeit dürfen die



**Abb. 1:** Durch das Anfärben kann den Patienten die Pflege ihrer Zähne veranschaulicht werden. – **Abb. 2:** Die Färbemittel können z. B. mit einem in der Lösung getränkten Q-tip aufgetragen werden.

Darreichungsformen	Einsatzgebiet	
	professionell	häuslich
<b>Plaquetfärbelösung, die Plaque direkt nach der Anwendung sichtbar macht</b>		
<i>Flüssigkeit, Liquid oder Fluid</i> abgefüllt im Fläschchen: Mira-2-Ton® (miradent), Plaquefinder (CURAPROX), SPEIKOPLAQUE oder SPEIKOPLAQUE DUO (SPEIKO)	+	–
im Applikator (Q-tip) als Einzeldosis: HurriView® I oder HurriView® II Plaque Indicating (Beutlich Pharmaceuticals), Plaque Indicator Swabs (Henry Schein Dental)	+	+
<i>Gel</i> (in der Tube) GC Tri Plaque ID Gel™	+	–
<i>Pellets</i> Directa Rondells Blue und Directa Rondells Red (Directa Dental), Plaque Pellets Blue (Dentorama)	+	–
<i>Tabletten</i> (im Blister oder in der Single-dose-Verpackung) PLAQUE CHECKER 2 Ton® (Mara expert), TePe PlaqSearch™ (TePe), Plac-control (DENTAID), PCA 223 (CURAPROX), GUM Red-Cote Plaque Disclosing Tablets (Sunstar), paro®plak (Esro), Plaquetest (Zantomed), Zooby Plaque Anfärbetabletten (Disclosing Tablets, Young Innovations)	+	+
<i>Spüllösungen</i> (in der Flasche) Plaque Agent® (Miradent), Dontodent Junior (Dontodent), SensiDent® Junior (SensiDent)	+	+
<i>Zahnpasta</i> (in der Tube) PLAQUE CHECKER 2 Ton® (Mara expert)	+	+
<b>Plaquerevelatoren, die eine zusätzliche Lichtquelle zum Sichtbarmachen der Plaque benötigen</b>		
<i>Flüssigkeit, Liquid oder Fluid</i> abgefüllt im Fläschchen (fluoreszierende Indikatorflüssigkeit): Plaque Test (Ivoclar Vivadent)	+	–
<i>Getränkte Pellets</i> Plac-o-Tect™ (Directa)	+	–
<i>Spüllösung</i> Empident (verbindet fluoreszierende Plaquefärb-Spüllösung mit einem beleuchtbaren Mundspiegel, welcher als Lichtquelle und Motivationstool dient)	+	+

**Tab. 1:** Mögliche Darreichungsformen, Präparate und Einsatzgebiete von Plaquerevelatoren.

Patienten mit Wasser ausspülen, und die mit Zahnbelag behafteten Stellen werden mittels Zweifarbenreaktion – rosa für junge Plaque bis lilafarben-blau für ältere – dargestellt.

#### Wichtige Tipps aus der Praxis für die Praxis

- Halten Sie sich bei der Anwendung von Plaquerevelatoren immer an die Empfehlungen/Herstellerangaben.
- Wählen Sie das Plaquefärbemedium passend zum Einsatzgebiet und abgestimmt auf das praxisinterne Prophylaxekonzept aus.
- Prüfen Sie die allgemeine Anamnese Ihrer Patienten vor der Anwendung

von Plaquefärbemedien immer und generell auf mögliche Unverträglichkeiten oder Allergien (Geschmacksstoffe/Aromen, Duftstoffe, Lebensmittelfarbstoffe, Konservierungsmittel usw.).

- Führen Sie vor der intraoralen Anwendung eine kurze Kontrolle der Hart- und Weichgewebe durch.
- Defekte, insuffiziente Versorgungen und Restaurationen im Frontzahnbereich (Lachlinie) benötigen Ihr besonderes Augenmerk.
- Herausnehmbarer Zahnersatz, kieferorthopädische Apparaturen oder Schienen (z. B. Knirscherschienen) sind vor der Anwendung von Plaquerevelatoren zu entfernen.

#### Mögliche Abfolge bei der intraoralen Anwendung von Plaquefärbelösung

- Lippen des Patienten vorab mit Vaseline einfetten
- Wangenhalter oder Watterollen zur Hilfe nehmen
- Plaquefärbelösung eintupfen (z. B. mit einem getränkten Q-tip)
- Wischbewegungen beim Auftragen möglichst vermeiden
- Speichelfluss durch Absaugen mit der kleinen Absaugkanüle minimieren
- Patienten nach der empfohlenen Einwirkzeit mehrfach mit Wasser ausspülen lassen



3



4

**Abb. 3:** Plaquerevelatoren in Form von Spüllösungen eignen sich in der professionellen Anwendung vor allem für das Anfärben der Zähne bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen. – **Abb. 4:** Tabletten zum Anfärben können als „Motivationsbooster“ für den Patienten bei der Mundhygiene zu Hause dienen.

Arbeiten und agieren Sie zudem stets vorbereitet, vorsichtig, strukturiert sowie systematisch. Nehmen Sie zur Auswertung, Motivation und Beratung des Patienten nach dem Anfärben der Zähne bspw. einen aufstellbaren Spiegel oder Kosmetikspiegel mit Ringbeleuchtung und 2- bis 2,5-facher Vergrößerung zu Hilfe. Fördern Sie die Adhärenz und Motivation Ihrer Patienten durch „positive Impressionen“, indem Sie Ihre Beratung z. B. mit einer sehr gut gepflegten Stelle am Zahn beginnen. Minimieren Sie Negativwertungen im Gesprächsverlauf: „Schlecht geputzt“, „Putzdefizit“ oder „Schwachstelle“ sind out – „Spaß bei der Zahnpflege“, „ein gesundes Lächeln“ und „Teamwork“ sind in.

Wenden Sie bei der gemeinsamen Auswertung eine adressatengerechte Kommunikation an und beziehen Sie Ihre Patienten mit ein. Begründen Sie das „Einfärben der Zahnbeläge“ damit, dass Sie als Prophylaxeprofi jene Stellen später noch gezielter und genauer reinigen können, da diese auch für Sie als Fachkraft viel besser sichtbar sind. Beseitigen Sie Verschmutzungen durch Färbelösung, z. B. an den Oberflächen der Behandlungseinheit, sofort mit einem Desinfektionstuch, da diese später sehr schwer zu eliminieren sind. Achten Sie darauf, dass die Kleidung Ihrer Patienten bei der Anwendung von Plaquerevelatoren immer durch den Einsatz einer geeigneten Serviette geschützt

ist. Verschmutzungen der Haut (z. B. Lippenwinkel, Wangenaußenflächen) lassen sich mit etwas Vaseline oder Sheabutter leichter und für Patienten angenehmer entfernen.

### Plaquerevelator in Form einer Spüllösung

Spüllösungen (Abb. 3), die in der Lage sind, Zahnbeläge anzufärben, können nur dann zum Einsatz kommen, wenn das Umspülen und nachträgliche Ausspucken sichergestellt sind. Im professionellen Bereich bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen (Multi-band, Retainer usw.) kann der Einsatz einer Spüllösung den Arbeitsalltag positiv beeinflussen, da eine Applikation von Färbelösung mittels Q-tip, Watte- oder Schaumstoffpellet in dieser Situation nur schwer umsetzbar ist. Die Watte fasert auf und Fäden oder Einzelbestandteile haften an den festsitzenden Apparaturen an. Das Arbeiten mit Färbelösung und Eintupfen, z. B. um jedes einzelne Bracket herum, kann zudem das Zeitmanagement sowie den Workflow negativ beeinflussen. Hier ist daher ein Plaquerevelator in Form einer Spüllösung eine gute Alternative.

### Plaquiefärbegel im Praxisalltag und Auswertung

Ein Plaquerevelator in Gelform kann immer dann ganz praktisch sein, wenn die Applikation sehr schnell, einfach und gezielt erfolgen muss. Durch die zähfließende Konsistenz werden lästige Verschmutzungen minimiert. Auch lokalisiert, um z. B. eine bestimmte mit Belag behaftete Stelle am Zahn aufzuzeigen, ist das GC Tri Plaque ID Gel™ (GC Europe) gut geeignet, da es die dentale Plaque sogar in drei Stufen darstellt. Die Applikation wird beispielsweise mittels Mikrobrushs empfohlen.

Die Auswertung erfolgt gemäß Herstellerangaben:

- rot/pink: junge Plaque
- blau/lila: reife Plaque (älter als 48 h)
- hellblau: reife und stark saure Plaque (pH-Wert)

## Einsatz von Plaquefärbetabletten

Färbetabletten (Abb. 4) können zusätzlich häuslich als „Motivationsbooster“ eingesetzt werden. Sie dienen hier hauptsächlich der Selbstkontrolle, sowohl vor dem Zähneputzen zum „Sichtbarmachen aller vorhandenen Zahnbeläge und anschließendem Wegputzen“ als auch zur Anwendung nach dem Zähneputzen für die Ergebniskontrolle nach den erfolgten Pflegemaßnahmen und zum „Nacharbeiten“. Bei bestimmten Patientengruppen, wie etwa Kinder oder Jugendliche, können Plaquefärbetabletten in der häuslichen Anwendung auch eine Unterstützung für die Eltern und Erziehungsberechtigten darstellen. Die Anwendung fördert die Adhärenz und kann als gemeinsames „Ritual“ Spaß machen. Ein einziger „Negativaspekt“ könnte hier lediglich die mögliche Verschmutzung der Kleidung, des Badezimmerinterieurs o.Ä. durch die zum Einsatz kommenden Medien und darin enthaltenen Farbpigmente sein.

## News und Trends

Neu am Markt ist zum einen eine Zahnpasta (Mara expert PLAQUE CHECKER 2 Ton®) mit Plaqueindikator für die tägliche Putzkontrolle. Sie ist in der Lage, Zahnbeläge einzufärben, kann aber im Anschluss auch die sichtbare Plaque gleichermaßen durch „Wegputzen“ wieder entfernen. Eine einfache Maßnahme bezüglich der Anwendung, da das Produkt die Selbstkontrolle mit dem Zähneputzen verbindet. Zum anderen gibt es ein Home-Care-Set von Empident, erhältlich für Erwachsene (Empident Better Control Set) und Kinder (Empident Zahnradar), bestehend aus einer Spüllösung/Tracking Marker, die nach dem Umspülen die dentale Plaque mittels eines beleuchtbaren Mundspiegels sichtbar werden lässt. Die verschiedenen Bestandteile der Sets sind im Nachkauf auch einzeln zu erhalten. Es könnte sowohl im häuslichen als auch professionellen Bereich Anwendung finden.

## Kontakt



### Sabrina Dogan

Dentalhygienikerin  
Praxis für Zahnheilkunde Mauer  
Dr. Wolfgang Hoffmann, Dr. Kai-Lüder Glinz,  
Dr. Philipp-André Schleich  
Sinsheimer Straße 1, 69256 Mauer

# Opalescence

● ● ● go™  
Tooth Whitening



MY SMILE IS  
*Charming*

#MYSMILEISPOWERFUL

*Ecem*, aus Deutschland – Marketingspezialistin und Hobbyköchin – lächelt, wenn sie sich auf den Weg in ein neues Abenteuer begibt. Am liebsten dorthin, wo sie vorher noch nie war. Mit Opalescence Go™ Zahnaufhellung kann sie ihre Zähne dann aufhellen, wann es ihr am besten passt:

- Praktisch und gebrauchsfertig
- Vorgefüllte Aufhellungsschienen für zu Hause
- 6% Wasserstoffperoxid

Ein strahlendes Lächeln hilft ihr, auf ihren Reisen neue Freunde zu finden. That's the power of a smile. Erfahren Sie mehr über kosmetische Zahnaufhellung auf [opalescence.com/de](http://opalescence.com/de).



30  
YEARS OF  
OPALESCENCE  
WHITENING

Folgen Sie uns!

